

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 15. Februar 2022 10:59

Die Tests sind eine Farce. Wir haben jetzt Test mit 525iger Genauigkeit bei mittlerem CT-Wert, das ist quasi ein Münzwurf. Der Knaller: Egal, ob wir in der Schule positiv testen, gültig ist der darauffolgende Test aus dem Testzentrum (der leider oftmals negativ ist). Wir haben also einige positiv getestete SuS bei uns im Unterricht sitzen.

Bisherige Kombinationen:

Schnelltest Schule: negativ, krankgemeldet mit Kopfweg, PCR positiv

Schnelltest Schule: positiv, Testzentrum: positiv, PCR: negativ (???)

Schnelltest Schule Positiv; Testzentrum negativ, Schüler/in sitzt in der Schule

Schnelltest Schule: positiv, Schnelltest Testzentrum: negativ, freiwilliger PCR Test: positiv

usw. usw. Ist doch super. 😄

Und ich drehe so langsam am Rad. Unsere Tageseltern sind extrem ängstlich. Ich kann es einerseits verstehen (sie müssen sich ja darauf verlassen, dass die Eltern sie nicht anlügen, wenn es ums Testen geht), andererseits würde ich mich etwas mehr Betreuungssicherheit wünschen. Unser Zwerg bleibt mittlerweile quasi bei jedem Schniefen zu Hause. Ich teste ihn jeden Tag. Das handhaben andere Kitas/Tageseltern deutlich anders. Entweder muss ich jedes Mal (!) zum KA gucken, um mir bestätigen zu lassen, dass der Zwerg in die Kita darf, oder er muss auskurieren, also eigentlich immer mindestens ne Woche. Es wird stets betont, dass andere Eltern ihre Kinder immer 2-3 Wochen auskurieren lassen... wie zur Hölle soll ich das machen? Großeltern sind nicht vor Ort.

Mittlerweile mache ich LAD wenn ich mit ihm daheim bin, da ich sonst zu schnell die Kinderkranktage aufbrauchen würde und zu viel ausfallen würde. Leider hat uns die A45 ein Strich durch die Rechnung gemacht: Mein Mann muss jetzt VIEL früher weg und wenn der Zwerg aufsteht und ich abschätzen muss "Kann er gehen oder nicht?" bin nur noch ich übrig. Aber das schlaucht so langsam echt.

Wie wird das bei euch gehandhabt?